

Teil der

VSE

VSE **NET**

Öffentlich

Produktbeschreibung

Online

Der Internetanschluss für Ihr Unternehmen

Internetzugänge für Geschäftskunden:

- Asymmetrische Bandbreiten von 16 Mbit/s bis 1000 Mbit/s
- Zugang über DSL oder Glasfaser



1. Allgemeine Informationen	3
2. Leistungsmerkmale	3
2.1. Produktvarianten	3
2.2. Allgemeine Leistungsmerkmale	3
2.3. Bandbreite	4
2.4. Datenrate	5
2.5. Datentransfer	6
2.6. DDoS Schutz	6
3. Bereitstellung	7
3.1. Installation	7
3.2. Zugang zu Räumlichkeiten des Kunden	7
3.3. Übergabepunkt und Verantwortlichkeiten	7
3.4. Netzabschlussgerät	7
3.5. Bereitstellung des CPE	8
3.6. Bereitstellung von IP-Adressen	8
4. Optionale Leistungsmerkmale	9
4.1. Bereitstellung von weiteren IP-Adressoptionen	9
4.2. Hardware	9
4.3. Anti-DDoS	10
4.4. SLA	10
5. Leistungsbeschränkungen	11
6. Entstörung und Service Level Agreement (SLA)	11
7. Jährliche Dienstverfügbarkeit	11
8. Glossar	12

1. Allgemeine Informationen

VSE NET GmbH (nachfolgend VSE NET genannt) stellt dem Kunden, im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten, einen asymmetrischen Internetzugang zur Verfügung. Dieser ermöglicht dem Kunden die Übermittlung von IP-Paketen vom und zum Internet. Voraussetzung für die Leistungserbringung ist, je nach Ausführung des Anschlusses, eine funktionsfähige Teilnehmeranschlussleitung (TAL) oder Glasfaserleitung (LWL-Abschluss) in der Räumlichkeit des Kunden. VSE NET behält sich vor, die Teilnehmeranschlussleitung bzw. Glasfaserleitung sowie den Dienst gegebenenfalls über Dritte zu realisieren.

2. Leistungsmerkmale

Bei dem Produkt *Online* handelt es sich um einen asymmetrischen Internetanschluss für kleine (SoHo) und mittelständische Unternehmen (KMU). Der Anschluss kann als Kupfer- bzw. Glasfaseranschluss erfolgen, je nach verfügbarer Technologie am Kundenstandort.

2.1. Produktvarianten

VSE NET bietet, in Abhängigkeit mit der am Kundenstandort verfügbaren Technologie, folgende Produktvarianten an:

- Online 16
- Online 25
- Online 50
- Online 100
- Online 100 Fiber
- Online 300 Fiber
- Online 500 Fiber
- Online 1000 Fiber

2.2. Allgemeine Leistungsmerkmale

Je nach Produkt und Produktvariante können einzelne Leistungsmerkmale kostenpflichtig sein. Die Leistungen und Merkmale für Internetanschlüsse der VSE NET sind im Nachfolgenden beschrieben.

Inklusivleistungen:

- Internetanschluss mit asymmetrischer Bandbreite
- DDoS Basisschutz
- Dynamische IP-Adresse
- Service Level Agreement *Essential*

Optionale Leistungen:

- DDoS Shield oder Shield Plus
- Feste IP-Adresse oder geroutetes Netz (/29 oder /28 Subnetz)
- FRITZ!Box
- ManagedRouter
- Service Level Agreement *Comfort*

2.3. Bandbreite

Der Internetanschluss *Online* stellt asymmetrische Bandbreiten zur Verfügung. Die verfügbaren Varianten und maximalen Bandbreiten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Als Glasfaseranschluss:

Produktvariante	Download	Upload
Online 100 Fiber	100 Mbit/s	50 Mbit/s
Online 300 Fiber	300 Mbit/s	150 Mbit/s
Online 500 Fiber	500 Mbit/s	250 Mbit/s
Online 1000 Fiber	1000 Mbit/s	500 Mbit/s

Als xDSL-Anschluss:

Produktvariante	Download	Upload
Online 16	16 Mbit/s	2,8 Mbit/s
Online 25	25 Mbit/s	5 Mbit/s
Online 50	50 Mbit/s	10 Mbit/s
Online 100	100 Mbit/s	40 Mbit/s

Tabelle 1 & 2: Bandbreitenprofile

Die angegebenen Bandbreiten sind Maximalwerte, die abhängig von der aktuellen Netzauslastung bzw. der Leistungsfähigkeit der ausgewählten Server im öffentlichen Internet sowie der Art der Nutzung (z.B. Größe der IP-Pakete, genutzte Dienste etc.) durch den Kunden variieren können.

Ein Wechsel in ein höheres Bandbreitenprofil (Upgrade) ist während der Vertragslaufzeit im Rahmen der am Kundenstandort technisch möglichen Anschlussbandbreiten zum Monatsende des Folgemonats gegen Aufpreis möglich. Gegebenenfalls muss kundenseitig zusätzliche Hardware installiert werden. Ein Wechsel in ein niedrigeres Bandbreitenprofil (Downgrade) ist nach Ende der Mindestvertragslaufzeit möglich.

2.4. Datenrate

Die Übertragungsgeschwindigkeit ist von den physikalischen Gegebenheiten der Teilnehmeranschluss- bzw. Glasfaserleitung abhängig. Des Weiteren ist der effektiv nutzbare Datendurchsatz von der übertragenen Paketgröße abhängig.

Bei kupferbasierten Zugangsleitungen wird die, je nach gebuchtem Tarif, maximal mögliche Übertragungsrates angegeben. Geben die physikalischen Gegebenheiten der Teilnehmeranschlussleitung die genannte Maximalbandbreite nicht her, wird dem Kunden eine niedrigere Bandbreite zugeteilt, um die Stabilität des Anschlusses sicherzustellen.

Die genannten Bandbreitenprofile werden nach dem „Best Effort“-Prinzip realisiert. Das bedeutet, dass die Daten schnellstmöglich und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen nach besten Möglichkeiten versendet werden. Ein bestimmtes Ergebnis oder eine bestimmte Qualität können allerdings nicht garantiert werden. Die maximalen, normalerweise zur Verfügung stehenden sowie die minimalen Übertragungsrates können den untenstehenden Tabellen entnommen werden.

Glasfaser	Online 100 Fiber	Online 300 Fiber	Online 500 Fiber	Online 1000 Fiber
Bandbreitenprofile im Produkt	100 Mbit/s – 50 Mbit/s	300 Mbit/s – 150 Mbit/s	500 Mbit/s – 250 Mbit/s	1000 Mbit/s – 500 Mbit/s
Maximale Datenübertragungsrate	100 Mbit/s – 50 Mbit/s	300 Mbit/s – 150 Mbit/s	500 Mbit/s – 250 Mbit/s	930 Mbit/s – 500 Mbit/s
Normalerweise zur Verfügung stehende Datenübertragungsrate	100 Mbit/s – 50 Mbit/s	300 Mbit/s – 150 Mbit/s	500 Mbit/s – 250 Mbit/s	900 Mbit/s – 450 Mbit/s
Minimale Datenübertragungsrate	90 Mbit/s – 45 Mbit/s	270 Mbit/s – 135 Mbit/s	400 Mbit/s – 200 Mbit/s	750 Mbit/s – 400 Mbit/s

xDSL	Online 16	Online 25	Online 50	Online 100
Bandbreitenprofile im Produkt	16 Mbit/s – 2,8 Mbit/s	25 Mbit/s – 5 Mbit/s	50 Mbit/s – 10 Mbit/s	100 Mbit/s – 40 Mbit/s
Maximale Datenübertragungsrate	16 Mbit/s – 2,8 Mbit/s	25 Mbit/s – 5 Mbit/s	50 Mbit/s – 10 Mbit/s	100 Mbit/s – 40 Mbit/s
Normalerweise zur Verfügung stehende Datenübertragungsrate	16 Mbit/s – 2,8 Mbit/s	25 Mbit/s – 5 Mbit/s	50 Mbit/s – 10 Mbit/s	100 Mbit/s – 40 Mbit/s
Minimale Datenübertragungsrate	16 Mbit/s – 2 Mbit/s	25 Mbit/s – 5 Mbit/s	45 Mbit/s – 10 Mbit/s	85 Mbit/s – 35 Mbit/s

Tabelle 3 & 4: Datenübertragungsrates

2.5. Datentransfer

Der vom Kunden in Anspruch genommene Datentransfer ist durch das monatliche Entgelt abgedeckt (echte Flatrate). Es fallen keine weiteren Einwahl-, Verbindungs- oder Volumengebühren für die Nutzung an.

2.6. DDoS Schutz

Das Netzwerk von VSE NET wird durch einen DDoS Basisschutz (Distributed Denial of Service) konstant und fortlaufend überwacht und stabilisiert. So können DDoS-Attacken auf Dienste im Netz der VSE NET frühzeitig erkannt und abgewehrt werden.

Zusätzlich zu diesem DDoS Basisschutz hat der Kunde die Möglichkeit, einen individualisierten DDoS Schutz zu seinem *Online* Produkt hinzu zubuchen. Weitere Informationen zum Produkt DDoS Shield können der VSE NET Website unter <https://vsenet.de/antiddos/> oder der entsprechenden Produktbeschreibung entnommen werden.

VSE NET stellt dem Kunden mit dem Produkt DDoS Shield eine Dienstleistung zur Verfügung, die darauf abzielt, einen dem jeweiligen Stand der Technik entsprechenden Schutz der technischen Systeme des Kunden zu ermöglichen. Der Kunde kann mit dieser Dienstleistung nicht vor allen Risiken und Schäden geschützt werden, die von gezielten Cyberangriffen ausgehen. VSE NET gewährleistet keinen über die ordnungsgemäße Erbringung der Dienstleistung hinausgehenden Erfolg.

3. Bereitstellung

3.1. Installation

Der Bereitstellungstermin wird dem Kunden durch VSE NET rechtzeitig mitgeteilt. Die Installation des Netzabschlusses wird durch VSE NET vorgenommen, sofern dies erforderlich ist. Der Anschluss gilt als bereitgestellt, sobald die technische Betriebsbereitschaft hergestellt wurde und die Datenrate gemäß Absatz 2.4 zur Verfügung steht.

3.2. Zugang zu Räumlichkeiten des Kunden

Um eine reibungslose Installation und den störungsfreien Betrieb des Anschlusses zu gewährleisten, ist es notwendig, dass den Mitarbeitern der VSE NET, oder von VSE NET beauftragten Dritten, der Zugang zu den Räumlichkeiten des Kunden gewährt wird. Im Störfall kann der Zugang auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten (Nacht, Wochenende) notwendig sein. Sollte der Zugang seitens des Kunden nicht sichergestellt sein, kann es zu Verzögerungen bei der Installation bzw. Entstörung kommen. VSE NET behält sich das Recht vor, Verzögerungen, die durch den Kunden verursacht wurden, nach Aufwand in Rechnung zu stellen. Die Einhaltung eventuell vereinbarter Entstörungszeiten kann durch VSE NET dann nicht mehr zugesichert werden. In solchen Fällen sind die entsprechenden zusätzlichen Servicevereinbarungen zu beachten.

3.3. Übergabepunkt und Verantwortlichkeiten

VSE NET stellt dem Kunden ein Netzabschlussgerät (NT) während der Vertragslaufzeit leihweise zur Verfügung. Dieses NT definiert den Übergabepunkt zwischen Kundennetz und dem Netz der VSE NET. Übergabeschnittstelle am NT ist ein elektrischer Port, spezifiziert nach IEEE802.3.

Die nachfolgend am NT angeschalteten Endeinrichtungen obliegen der Zuständigkeit des Kunden. Es ist nicht Bestandteil dieses Produkts, die technischen Voraussetzungen beim Kunden, insbesondere die erforderliche technische Infrastruktur (Verkabelung, Stromanschlüsse usw.) zu schaffen, oder bei deren Beschaffung Unterstützung zu leisten. Das NT wird stets in unmittelbarer Nähe (maximal 2m) des Hausanschlusses installiert. Auf Wunsch installiert VSE NET das NT (im Rahmen der technischen Möglichkeiten) an einer anderen Stelle im Gebäude. Diese Leistung ist nicht Bestandteil des Produkts und muss, nach individueller Beratung und Besichtigung der Räumlichkeiten, gesondert beauftragt werden.

3.4. Netzabschlussgerät

Das NT verbleibt im Eigentum der VSE NET und wird durch VSE NET vorkonfiguriert. VSE NET behält sich vor, die Einstellungen des NTs zu ändern. Je nach Verfügbarkeit und technischer Weiterentwicklung können das NT und dessen Leistungsmerkmale variieren.

Bei optischen Netzabschlussgeräten in Glasfasernetzen der VSE NET bestehen gesundheitliche Gefahren durch Laserstrahlung. Jegliche Veränderung der Glasfaser Verbindung, Glasfaserdose oder des NTs ist ausdrücklich untersagt. Die verwendete Laserstrahlung ist nicht sichtbar und kann, bei unkontrolliertem Austritt, zu gesundheitlichen Schäden führen.

Bei Umzug des Kunden oder Veräußerung der Immobilie verbleibt das NT am Installationsort.

3.5. Bereitstellung des CPE

In Abhängigkeit von den gebuchten Produktoptionen wird dem Kunden für die Dauer der Vertragslaufzeit eine aktuelle CPE mietweise übergeben. Die Hardware verbleibt dabei im Eigentum von VSE NET. Das CPE wird durch VSE NET vorkonfiguriert und an die vom Kunden angegebene Adresse versandt. VSE NET ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Konfiguration sowie das Einspielen der für den Betrieb notwendigen Daten und Updates auf dafür vorgesehene Endgeräte durch Datenaustausch durchzuführen. VSE NET kann zu diesem Zweck einen ACS (Auto Configuration Server) zur automatischen Konfiguration der Endgeräte einsetzen. Der Kunde hat VSE NET entsprechenden Zugang zu gewähren. Wird der Zugang verweigert oder wesentlich erschwert, kann VSE NET die Funktionsfähigkeit der überlassenen Hardware nicht gewährleisten.

Die eingesetzten CPE-Typen sind nicht für den Betrieb von Telefonen geeignet.

Bei Umzug des Kunden oder Veräußerung der Immobilie kann die CPE an die neue Adresse mitgenommen werden, vorausgesetzt der Anschluss an dieser Adresse kann nach wie vor durch VSE NET versorgt werden. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ist die überlassene Hardware durch den Kunden an VSE NET zurückzusenden.

3.6. Bereitstellung von IP-Adressen

Der Kunde erhält je nach gewähltem Produkt im Rahmen der Dienstleistung eine IP-Adresse aus dem Provider Aggregatable Address Space (PA-Raum) der VSE NET oder dem PA-Raum eines von der VSE NET für die Erbringung dieser Leistung eingesetzten Vorlieferanten. Dabei erfolgt die IP-Adressvergabe unter Berücksichtigung der geltenden Vergaberichtlinien der Réseaux IP Européens Network Coordination Centre (RIPE NCC). Die IP-Adressvergabe erfolgt in Abhängigkeit von der eingesetzten Realisierungs- und Produktvariante. Mögliche technische Vergabeverfahren sind, in Abhängigkeit an die jeweilige Realisierungsvariante des Anschlusses, PPPoE, DHCP oder eine statische Einrichtung im CPE. Dem Kunden wird, je nach Anbindung, entweder eine IPv4-Adresse oder eine IPv4- und eine IPv6-Adresse inklusive IPv6 Prefix für Clients (Dual Stack) bereitgestellt.

Bei Vertragsende gehen die dem Kunden zugewiesenen IP-Adressen zurück an VSE NET. Eine weitere Nutzung dieser IP-Adressen nach Ende der Vertragslaufzeit ist nicht gestattet.

Sollten die durch RIPE NCC der VSE NET zugewiesenen IP-Adressen aus übergeordneten betrieblichen oder technischen Gegebenheiten geändert werden, behält sich VSE NET das Recht vor, die dem Kunden zugewiesene IP-Adresse ebenfalls zu ändern.

4. Optionale Leistungsmerkmale

VSE NET erbringt jeweils nach Vereinbarung im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten gegen gesondertes Entgelt nachfolgende zusätzliche Leistungen:

4.1. Bereitstellung von weiteren IP-Adressoptionen

Im Grundpreis enthält das Produkt *Online* eine dynamische IP-Adresse, deren Zuteilung wie in Abschnitt 3.6 beschrieben, erfolgt. Optional besteht die Möglichkeit eine feste DHCP IP-Adresse oder ein geroutetes Netz zu erhalten (/28 oder /29 Subnetz).

Die Bereitstellung von fest zugewiesenen IPv4-Adressen erfolgt analog zur Vergabe von dynamischen IPv4-Adressen (Absatz 3.6). Sie beinhaltet die grundsätzliche Zuteilung einer IPv4 Adresse sowie das Routing der zugewiesenen Adresse.

Voraussetzung für die Zuteilung eines Adressbereichs (geroutetes Netz) ist die Bereitstellung einer Dokumentation über die Verwendung der IP-Adressen durch den Kunden. Kunden, die nach den Regeln des RIPE NCC bereits eine akkreditierte LIR (Local Internet Registry) betreiben, erhalten keine Zuteilung aus dem PA-Adressbereich der VSE NET. Verfügt der Kunde bereits über einen IP-Adressbereich, muss ein weiterer Bedarf durch den Kunden nachgewiesen werden. Bei der Bearbeitung eines Änderungsauftrages, der eine Erweiterung eines bereits zugeteilten Adressbereichs zur Folge hat, müssen bereits zugewiesene IP-Adressen gegebenenfalls zurückgegeben werden, um ein durchgängiges Routing des Adressbereichs zu ermöglichen.

Hinweis: Sonderfall FRITZ!Box und feste IP-Adresse

Wird das Produkt Online in Kombination mit einer FRITZ!Box gebucht, erfolgt die Zuweisung einer festen IP-Adresse ausschließlich direkt auf das gebuchte Endgerät (FRITZ!Box). Eine Weiterreichung dieser IP-Adresse an ein nachgelagertes, kundeneigenes Gerät oder die Konfiguration als Bridge-Modus ist bei der FRITZ!Box technisch nicht vorgesehen.

Die Bereitstellung eines IP-Netzes (/29 oder /28) sowie einer festen IP-Adresse zur Nutzung in einem kundeneigenen Endgerät (entspricht einer Punkt-zu-Punkt-Kopplung, z. B. für eigene Firewalls) ist daher technisch bedingt nur in Verbindung mit dem Standard-Abschlussgerät (Modem) oder einem gesondert buchbaren Cisco-Router möglich. Eine Kombination dieser Optionen mit einer FRITZ!Box ist ausgeschlossen.

IP-Option	Modem (Standard)	Cisco-Router	FRITZ !Box
Dynamische IP	✓	✓	✓
Feste IP (in der FRITZ!Box)	✗	✗	✓
Feste IP (im Kundenrouter)	✓	✓	✗
IP-Netz (/29 oder /28)	✓	✓	✗

Tabelle 5: Übersicht IP-Adressoptionen und Netzabschlussgerät

4.2. Hardware

Grundsätzlich wird dem Kunden bei Abschluss eines *Online*-Internetdienstes entsprechende Hardware mietweise zur Verfügung gestellt. Dem Kunden steht es frei, für seinen *Online*-Anschluss auch eigene Hardware zu nutzen. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm genutzten Endgeräte mit dem gebuchten Anschluss von *Online* kompatibel sind. In diesem Fall liegt die Konfiguration und Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit in der Verantwortung des Kunden.

Wahlweise besteht die Option, je nach gebuchter Produktvariante, eine FRITZ!Box® von VSE NET zu beziehen. Diese steht für die Dauer der Vertragslaufzeit mietweise zur Verfügung und muss nach Beendigung des Vertrages an VSE NET zurückgegeben werden. Dem Kunden stehen hierfür die folgenden zwei Modelle zur Auswahl.

- FRITZ!Box® 7690
- FRITZ!Box® 7530AX

Zu beachten ist, dass die Nutzung der beiden oben genannten Router nur mit den in Abschnitt 4.1 beschriebenen Adressvergabeoptionen kompatibel ist.

4.3. Anti-DDoS

Der DDoS-Basisschutz ist im Grundpreis des Produktes *Online* enthalten. Gegen Aufpreis stehen dem Kunden folgende Upgrades zur Verfügung:

DDoS Shield

- Monatlicher Servicereport
- Zusendung des Servicereports auf eine von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse

DDoS Shield Plus

- Portalzugang für Echtzeit-Monitoring
- Event-Mail im Falle einer DDoS-Attacke
- Bis zu 3 Portalzugänge
- Zusendung von Servicereports und Eventmails auf bis zu 3 von Ihnen angegebenen E-Mail-Adressen
- Wahlweise tägliche, wöchentliche oder monatliche Servicereports

4.4. SLA

Im monatlichen Grundpreis für das Produkt *Online* ist die SLA-Variante *Essential* bereits enthalten. Gegen Aufpreis ist für das Produkt die Erhöhung des Servicelevels auf die SLA-Variante *Comfort* möglich. Weitere Details zu den einzelnen Servicelevels sind den entsprechenden Dokumenten zu entnehmen.

5. Leistungsbeschränkungen

VSE NET behält sich vor, unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden an Schutz vor Missbrauch und im Sinne des Verbraucherschutzes, einzelne IP-Adressen oder IP-Adressbereiche zu sperren (Black Hole Routing). Eine Aufstellung über alle entsprechenden Sperren oder Beschränkungen, soweit diese eingerichtet sind, stellt VSE NET dem Kunden auf Nachfrage zur Verfügung.

Darüber hinaus hat der Kunde dafür Sorge zu tragen, die in seinem Verantwortungsbereich befindliche Hard- und Software, nach dem jeweils aktuellen Stand der Technik, gegen Angriffe durch Dritte zu schützen. (Hersteller)-Passwörter müssen unverzüglich durch sichere, geheime und individuelle Passwörter geschützt werden.

6. Entstörung und Service Level Agreement (SLA)

Im monatlichen Grundpreis für das gewählte Produkt ist als Standardservice die SLA-Variante *Essential* enthalten. Gegen Aufpreis kann der Kunde optional das Servicelevel auf die SLA-Variante *Comfort* erhöhen. Es gelten die entsprechenden Vereinbarungen für SLAs der VSE NET.

7. Jährliche Dienstverfügbarkeit

Der angebotene Dienst hat eine Mindestverfügbarkeit von 98,5 Prozent. Die Verfügbarkeit in Prozent errechnet sich aus der Gesamtzahl der Stunden eines Betriebsjahres (Zeitraum von 365 Tagen ab dem Tag der Bereitstellung) abzüglich der Stunden des Betriebsjahres, während denen das Produkt nicht verfügbar ist, dividiert durch die Gesamtzahl der Stunden des Betriebsjahres multipliziert mit 100. Die nicht verfügbare Zeit kann bei Bedarf anhand der Störungsticket-Aufzeichnungen ermittelt werden. Bei der Berechnung von Verfügbarkeiten werden geplante Betriebsunterbrechungen (Wartungsmaßnahmen) nicht berücksichtigt. Ebenso unberücksichtigt bleiben Ausfälle, die nicht im Verantwortungsbereich von VSE NET liegen und Serviceunterbrechungen, die vom Kunden verlangt werden.

Weiterhin werden folgende Unterbrechungen nicht berücksichtigt:

- Geplante Unterbrechungen für Wartungen und Updates
- Serviceunterbrechungen, die vom Kunden verlangt werden
- Störungen an Kundensystemen oder Systemen die in der Verantwortung des Kunden stehen
- Störungen die durch den Kunden verursacht wurden
- Störungen durch höhere Gewalt

8. Glossar

Bezeichnung	Beschreibung
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)	Kommunikationsprotokoll zur automatisierten Zuweisung von IP-Adressen und weiteren Parametern
IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers)	Gremium für die Standardisierung von Techniken, Hardware und Software
IPv4 (Internet Protocol Version 4)	Version des Internet Protokolls; standardisiertes Verfahren zur Übertragung von Daten im Internet
IPv6 (Internet Protocol Version 6)	IPv6 soll in den nächsten Jahren die gegenwärtig noch überwiegend genutzte Version 4 des Internet Protokolls ablösen
LIR (Local Internet Registry)	Beschreibt eine Organisation, der von einer Regional Internet Registry (in Europa RIPE) ein Block von IP-Adressen zugeteilt wurde
LWL (Lichtwellenleiter)	Glasfaserkabel zur Übertragung von digitalen Informationen via Laserlicht
NT (Network Termination)	Das Netzabschlussgerät; Endgerät, das den Zugang zum Internet/ Telefonnetz bereitstellt
PA-Adressbereich (Provider Aggregatable Address Space)	IP-Adressen, die von einem Local Internet Registry (LIR) an ihre Kunden zugewiesen werden (assigned)
PPPoE (Point-to-Point Protocol over Ethernet)	Kommunikationsprotokoll zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen und weitere Parametern
RFC (Request for Comments)	Bezeichnet eine Reihe von technischen und organisatorischen Dokumenten zum Internet
RIPE NCC (Réseaux IP Européens Network Coordination Centre)	RIPE NCC ist eine Regional Internet Registry (RIR), zuständig für die Vergabe von IP-Adressbereichen in Europa
TAL (Teilnehmeranschlussleitung)	Die Teilnehmeranschlussleitung, auch Letzte Meile genannt, stellt innerhalb eines Netzes die Verbindung zwischen dem Netzbetreiber und dem Dienstinutzer dar